

suchet auch hierinnen eure seele zuretten / denn wir werden die unsrige gleichwol auch damit in entstehendem fall ziemlich gerettet haben / und suchen uns also solcher last / vor den augen des richters der lebendigen und der todten / zu entladen. So heiliget dann euere gewalt zu ehren dem / von dem ihr sie eraget / daß ihr euch dessen ewig freuet. Ach laffet uns auch alle insgesammit den HErrn tag und nacht darum bitten / daß er sich seiner ehre annehme / und an uns befördere was seines willens ist.

Der trost seye der jenige / den unser Heiland selbst läßt der Kirchen zu Sarden geben: **Wer überwindet:** also hören wir / es gehöret uns der trost nicht / wir überwinden dann / wir überwinden die welt mit ihren argernüssen / unser fleisch mit seinem unglauben und sünde / den Teuffel mit seiner list und gewalt. Wer sich aber überwinden läffet / der hat sein heil verlohren / und hat kein theil an dem trost. Überwinden wir aber / durch glauben / beständigkeit / gedult und heiligen wandel / so sollen wir **angethan werden mit weissen Kleidern.** Wir werden ganz einmal erlöset werden von dem befleckten rock des fleisches / dem wir wider willen hier haben an uns leiden müssen / und täglich daran gereiniget haben / wir werden ablegen alle trauer-kleider alles jammers / elends und verachtung / hingegen in jenen glänzenden Kleidern vor dem HErrn prangen. Unsere namen werden nicht außgelöschet werden auß dem buch des lebens / sondern ob wir in der welt in dem schwarzenregister der ketzer / scheinheiligen / heuchler / eigensinnigen gestanden / so werden wir dorten gelesen werden in dem buch des lebens / in dem bürger-buch des himmlischen Jerusalems / eingezeichnet mit dem blut des lamms. Der HErr wird uns bekennen vor seinem himmlischen Vatter und seinen H. Engeln / und rühmen alles gute / was er in uns geleyet / und wir ihn darinnen bey uns haben lassen kräftig seyn. Wir werden die seine und er der unsrige seyn in ewigkeit.

**Ach ja H. Er Jesu / du bist ja darum gekommen / hast dich wegen gelitten / und bist in die herlichkeit eingegangen / daß du uns mit dir derselben theilhaftig machtest / so lasse doch dein verdienst nicht in uns vergebens seyn / versigle auch diesemahl dein wort in unsern hertzen. Gib uns allen mit erleuchteten augen den zustand / darinnen wir stehen / zuerkennen / was gutes und böses da ist / jenes zubewahren / dieses abzuschaffen. Würcke durch deinen H. Geist hertzliche erkandniß unserer sünden bey uns / und einen solchen haß gegen dieselbige / daß wir uns würcklich bessern und würdige fruchten der busse bringen. Regire auch unsre der in beiden ständen Obern hertzen / daß wir gedenccken / warum du uns auff unsre predigt und regiment-stühle gesetzt hast / daß wir alles**  
ver-